

KWVG

aktuell

Mitteilungen, Informationen
der K W G Rumohr

Herausgeber: Vorstand der Kommunalen Wählergemeinschaft

R u m o h r

Ausgabe Dezember 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, liebe KWG-Mitglieder,

schon wieder ist ein Jahr vergangen. Und dieses Jahr hat es echt in sich gehabt! Corona ist fast Geschichte und wir konnten unser gesellschaftliches Leben weitgehend wieder aufnehmen. Und nun haben wir Krieg in Europa. Dieser Krieg hat völlig neue Dimensionen und wirkt sich in vielen Bereichen auf unsere Gesellschaft aus. Aber wir sollten trotzdem nicht den Mut verlieren und Optimismus bewahren. So will ich auch zunächst an die positiven Dinge aus unserem Dorfleben denken:

Endlich konnten unsere schon traditionellen Dorfveranstaltungen wieder stattfinden. Neben dem Vogelschießen war die 777-Jahr-Feier ein echtes Highlight. Aus KWG-Sicht blicke ich mit besonderer Freude darauf zurück. Ist es doch der KWG-Mannschaft gelungen, den ersten Platz bei der Dorfolympiade zu erringen. Vielen Dank an das Veranstaltungsteam!

Da die Kasse der KWG durch sparsame Bewirtschaftung Ihrer Spenden und der Sponsorengelder gut gefüllt ist, planten wir im Vorstand nach dem Kinderfest 2017 schon seit längerer Zeit, unseren Mitgliedern wieder etwas Besonderes zu bieten. Und so haben wir im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung am 17. November Matthias Stührwohld mit seinen plattdeutschen Geschichten aus dem Landleben eingeladen. Leider wurde diese Veranstaltung mit rund 40 Teilnehmern nicht in dem erwarteten Umfang angenommen. Aber diejenigen, die da waren, sind begeistert nach Hause gegangen. Das von der KWG geöffnete Türchen zum Lebenden Adventskalender am 9. Dezember bei Anne-Malen Voss wurde sehr gut besucht.

Ich komme nochmal zurück auf unsere Mitgliederversammlung: Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten wir diese endlich wieder abhalten und es standen Vorstandswahlen an. Der bestehende Vorstand aus Gunnar Stark, Daniela Krüger, Anne-Malen Voss, Kay Willrodt und meiner Person wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. An dieser Stelle vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ich freue mich mit meinen Vorstandsmitgliedern auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. Letztendlich war dies der Grund weshalb wir alle weitergemacht haben.

Am 14. Mai 2023 finden in Schleswig-Holstein Kommunalwahlen statt. Dann gilt es auch wieder für die KWG eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Einige der derzeitigen Gemeindevertreter werden nicht wieder zur Wahl stehen, auch daher benötigt die KWG dringend neue Kandidaten. Es geht uns hierbei nicht nur darum, möglichst viele der 11 Gemeinderatsmandate zu besetzen. Bisher haben wir all unseren Kandidaten die Möglichkeit gegeben zumindest als bürgerliches Mitglied in einem unserer Ausschüsse unser Dorfleben aktiv mitgestalten zu können. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag wirbt für die Mitarbeit in den Gemeindevertretungen mit dem Slogan „Zum Glück gib't uns“. Schauen Sie dazu mal auf die Homepage unserer Gemeinde www.gemeinderumohr.de. Zutreffender kann man dieses Ehrenamt kaum beschreiben!

Auf unserer **Nominierungsversammlung am 10. Januar 2023** stellen sich alle Kandidaten der KWG vor und die anwesenden KWG-Mitglieder können durch ihre Stimmabgabe die Reihenfolge der Bewerber für die Kommunalwahl im Mai bestimmen. Falls Sie noch kein KWG-Mitglied sind können Sie als bei der Kommunalwahl stimmberechtigte Rumohrerin oder Rumohrer mit einer Beitrittserklärung KWG-Mitglied werden und an der Versammlung teilnehmen. Und denken Sie bitte auch über eine Mitarbeit in der künftigen Gemeindevertretung nach. Wir freuen uns über jeden neuen Bewerber!

Abschließend bedanke ich allen Verfassern für die Berichte aus unserem Dorf in dieser KWG-Aktuell und mein Dank gilt auch unseren Sponsoren, die sich wieder mit einer Werbung an der Finanzierung dieser Zeitung beteiligt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie und bleiben Sie im neuen Jahr 2023 gesund!

Gabriele Keste

Bericht des Bürgermeisters 2022

Nach dem Fallen, immer wieder aufstehen - heißt im Leben zu stehen und die Fähigkeit zu besitzen, Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen, mit einem solchen Blick schaue ich auf das bisherige Jahr 2022

Zum Anfang des Berichtes einige Infos zu einzelnen Bereichen der Gemeinde Rumohr, da wäre zum Kindergarten Folgendes zu benennen.

Aufgrund einer Wettbewerbssituation unter den Kindergartenbetreibern um Personal kam es im Frühjahr auch in Rumohr zu einzelnen Veränderungen bei den Erzieher-innen .. Meistens lagen die Gründe zum Wechseln der Arbeitsstelle im privaten Bereich, wie Wegzug durch Heirat, eigene Kinder , Elternverpflichtungen, aber auch Karriere, Aufstieg und Bezahlung sind Gründe dafür. Neben den Anforderungen an das Personal, bei Kindern und den Eltern mit den Corona- Auflagen umzugehen, kamen noch die Bewerbungen von neuem Personal dazu und es galt, im Alltag alles im Lauf zu halten. Die neue Leitung des Kindergartens ist seit dem Sommer Frau Jessica Jensen, die mit ihren Kollegen-innen jetzt eine Mannschaft formiert hat, um den kommenden Aufgaben weiterhin mit Fähigkeit, dem nötigen Selbstvertrauen und Freude an der Kinderbetreuung zu begegnen.

Neben dem Personal zu der Kinderbetreuung sind insbesondere auch hier die Menschen zu nennen, die dafür sorgen, dass regelmäßig das Essen auf dem Tisch steht. Hier ist es Frau Brinkmann, die als Hauswirtschafterin ihre Fähigkeiten an den Tag legt. Sie wird dabei von Herrn P. Gonnissen unterstützt, gerade in der Zeit von Urlaub und Erkrankung.

Dann müssen alle Räume täglich gereinigt und gesäubert werden, dazu gehört neben der Bodenpflege und Mobiliarpflege auch die Desinfektionen der Flächen und Toiletten, Entsorgung der Windeln und Weiteres. Das alles wird immer nachmittags bis zum Abend, von unseren Reinigungskräften Frau Einfeldt und Frau Wenzel und der Stellvertretung Frau Höllriegel vollends erfüllt.

*Die weiteren **Gemeinderäume der Alten Schule** zu reinigen und in ihrer Funktionalität durch kleine Reparaturen und Pflege zu erhalten, wird durch Frau Martina Gnutzmann, Axel Sannus und Michael Keste im Auftrag der Gemeinde Rumohr innerhalb Woche mit vollem Einsatz ausgeführt.*

Insgesamt bin ich froh über den Einsatz und die Bereitschaft, sich für die Gemeinde Rumohr einzusetzen und ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Rumohr bei Allen.

Eine erfreuliche Nachricht ist, wie schon in der KN berichtet, die Erkenntnis, dass der Beitritt der **Gemeinde Rumohr mit ihrer Kläranlage** zum Abwasserzweckverband Bordesholm eine richtige Entscheidung war.

Durch eine professionelle Schlammspiegelmessung konnten wir die reale Dicke/Stärke des Schlammes nachweisen, die sich erheblich von den ursprünglichen Werten unterschieden. Es wurden jetzt Stärken von nicht mal 30 % der vorangegangenen Messung ermittelt und somit war die geplante Notentschlammung mit geschätzten Kosten von ca. 1-2 Millionen Euro vom Tisch. Diese Kosten hätten wir ansonsten innerhalb der folgenden 4 Jahre über die Gebührenrechnung unseren Bürgern auferlegen müssen. Nun sind wir bei den Kläranlagen noch einen Schritt weitergegangen, wo ich die Einschätzung habe, dass mit der Hilfe des LLUR und unserer Nachbargemeinde Schierensee, wir jetzt für ein gefördertes Projekt des Landes Schleswig-Holstein eine Zustimmung erhalten. Dabei werden verschiedene Lösungen entwickelt, um die Kläranlagen für die Zukunft auszustatten und ihre Funktionalität zu erhalten.

Bei der **Feuerwehr Rumohr** wurde nach einem Antrag der Feuerwehr eine Flugdrohne gekauft. Für den Einsatz der Flugdrohne wurde eine Abteilung aufgestellt, die sich für den Betrieb einsetzt. Ich weise in dem Zusammenhang darauf hin, dass der ehrenamtliche Einsatz von Feuerwehrangehörigen einen wesentlichen Beitrag durch den erfolgreichen Betrieb des Corona-Testzentrums geleistet hatte und es ein fachlicher Wunsch der Feuerwehr war, die Flugdrohne anzuschaffen.

In den letzten Tagen haben leider einige Kunden des **Wasserbeschaffungsverbandes Rumohr** sich mit Rohrbrüchen im Außenbereich auseinandersetzen müssen. Ich bedauere dieses im Namen des Vorstandes vom WBV Rumohr. Wir konnten nur durch das gut organisierte Netzwerk zwischen den beteiligten Strukturen diese Rohrbrüche zeitlich begrenzen. Der Wasserbeschaffungsverband plant weiterhin die Sanierung des Rohrleitungsnetzes und wir müssen leider davon ausgehen, dass sich dabei der eine oder andere Ausfall einstellt. Wer sich informieren will über den Wasserbeschaffungsverband, kann das über die Internetseite www.wbv-rumohr.de sehr ausführlich tun.

*Im Laufe des Jahres wurde zum Ausbau des **Glasfasernetzes durch die Stadtwerke Neumünster** im Amt Molfsee der erste Spatenstich getan. Hierzu wurden zwischen den Stadtwerken und Interessierten Verträge geschlossen und es ist geplant, bis Ende 2023 die Ortslage Rumohr mit angeschlossen zu haben. Wie es sich mit dem Außenbereich entwickelt muss zurzeit noch abgewartet werden. Wir als Gemeinderat haben dazu den Beschluss getroffen, einen Ausbau im Außenbereich finanziell mit zu unterstützen, hierzu sollen noch weitere Bundes- und Landesfördermittel beantragt werden.*

*Zu den **Entscheidungen im Amt Molfsee** ist natürlich der Umamtsantrag zu benennen, den wir vom Gemeinderat Rumohr durch einen Beschluss auf den Weg gebracht haben. Man konnte in Teilen in den regionalen Medien den Prozess der betroffenen Gemeinden mit verfolgen. Letztendlich hat das Innenministerium S-H Anfang Juli entschieden, dass die beiden bisherigen gemeindegeführten Ämter Flintbek und Molfsee in ein neues Amt „Eidertal“ zusammgeführt werden, mit einer Amtsverwaltung.*

Diese schnelle Entscheidung war selbst für mich überraschend, denn durch die Benennung der Gründung zum 1. Juni 2023 kommt auf die dann neu gewählten Gemeinräte eine prägende Aufgabe zu.

Eine Herausforderung ist die Ausgestaltung der neuen Amtssatzung und deren Auswirkungen auf die Gemeinden, allerdings mit einem Gestaltungsraum, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen (Beteiligung, Digital, Kosten und etc.) an eine Verwaltung und den ehrenamtlichen Gremien gerecht zu werden. Alle Bevölkerungsgruppen sollen sich hier wieder finden müssen. Des Weiteren gehört dazu, die neue kommunale Familie in eine Phase der konstruktiven Zusammenarbeit zu führen.

Gerade die aktuellen Ereignisse mit einem Krieg in Europa, mit allen seinen Auswirkungen auf die gesamte Welt, werden auch in Rumohr zu Antworten und Entscheidungen für Veränderungsprozesse führen.

*Denn auch **die Gemeinde Rumohr** muss sich mit den ausgelösten Kostensteigerungen, wie alle Einwohner, auseinandersetzen. Auch die augenblickliche Unsicherheit ist eine Herausforderung an die politischen Verantwortlichen, um die Menschen anzusprechen und zu motivieren, sich an Lösungsansätzen zu beteiligen.*

Resignation ist nicht der beste Berater, genau so wenig ein Ignorieren von Aufgaben. Wie bekannt stehe ich als Bürgermeister für eine positive Entwicklung des Dorfes „Rumohr“ mit allen seinen Facetten an Anforderungen.

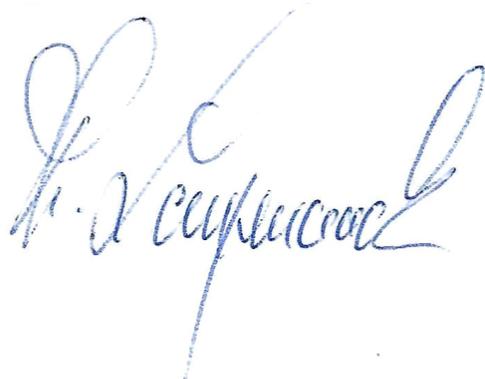
Neben dem Ausgleich zwischen den Generationen stehe ich für eine Politik der Hand in Hand, sich zu helfen, um damit zusammen die Anforderungen von Kindergarten, Feuerwehr, Wasserversorgung und Wasserreinigung (Kläranlage) zu bewältigen.

Die Unterhaltung der gemeindeeigenen Straßen und Wanderwege, die Sicherstellung der Fähigkeit zur Gefahrenabwehr und auch das Überdenken einer neuen Energieversorgung gehören zu den Aufgaben für die kommende Legislaturperiode, um aktiv die Gemeinde Rumohr zu entwickeln.

Daher mein Aufruf an alle Rumohrer-innen, sich aktiv in der Dorfgestaltung über eine Mitgliedschaft im Gemeinderat zu beteiligen.

Wer positiv nach vorne schaut, sich kritisch mit Fachaufgaben auseinandersetzt, trotzdem nicht das Glas immer nur halb leer sieht und dann auch Entscheidungen fällt, um das Glas wieder zu füllen, sollte sich angesprochen fühlen.

Ich wünsche uns allen eine ruhige, gesunde und „friedvolle Weihnachtszeit“ und ein gutes neues Jahr 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. J. ...', is written in a cursive style.

Bericht aus dem Sozialausschuss

So schnell geht ein Jahr vorbei. Endlich wieder ein Jahr mit Festen und Veranstaltungen. Ohne Corona Beschränkungen (zumindest Größtenteils), dafür mit der Rückkehr unseres Dorflebens.

Endlich konnte wieder geplant werden und man konnte wieder zusammenkommen. Das haben auch die Senioren genutzt und sich für einen Bouleplatz eingesetzt. Diesen dann auch in Eigenregie angelegt. Drei Bänke wurden angeschafft. Eine Bank wurde gespendet. An dieser Stelle vielen Dank an die Firma Hörakustik Overdieck!

Wir haben unsere Seniorenfahrt geplant und durchgeführt. Es ging entlang der Alten Hamburger Chaussee Richtung Süden. Moderiert hat Elke Jessen-Klingenberg, die mit uns ihr umfangreiches Wissen geteilt hat und es so zu einer kurzweiligen und informativen Reise hat werden lassen. Vielen Dank liebe Elke!

Unsere Senioren sind also sehr aktiv und wir freuen uns sehr, dass nach einem so langen, erzwungenen Winterschlaf durch Corona, wieder so viel Leben in unsere Gemeinderäume und unsere Festwiese eingezogen ist.

Für Jung und Alt, Groß und Klein. Endlich konnten unsere Traditionen wieder aufleben. Alle Feste waren gut besucht und man merkt, wie sehr unserem Dorf das Beisammensein gefehlt hat.

Wir im Sozialausschuss haben uns dieses Jahr viel mit dem Kindergarten, insbesondere der Personalsituation beschäftigt. Es gab viele Veränderungen und Umstrukturierungen. Vielen ist aus den Medien sicher die angespannte Situation aufgrund fehlender Fachkräfte im pädagogischen Bereich bekannt. Dies hat auch uns getroffen. In eigentlich ständiger Unterbesetzung und mit zu wenig Personal kämpfen unsere Erzieher darum, den Alltag im Kindergarten aufrecht zu halten und den Kindern unbeschwerte Stunden zu ermöglichen. Aber auch wir konnten zum Teil nicht immer alle Kinder betreuen und mussten mit Notgruppen arbeiten. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an die Kollegen, die trotz der schwierigen Umstände mit viel Engagement und guter Laune alles am Laufen gehalten haben. Wir sind froh ein so tolles Team zu haben!

Eine große Unterstützung ist da auch unsere neues Teammitglied. Ute Wistinghausen hat im Kindergarten den Schuli Club übernommen. Ein Angebot für unsere Vorschulkinder. Wir können uns niemanden vorstellen, der besser geeignet wäre. Als pensionierte Lehrerin hat sie das pädagogische Wissen und viel Erfahrung, aber was noch viel wichtiger ist: Viel Herz und Spaß bei und an der Aufgabe. Die Kinder sind begeistert und haben Ute Wistinghausen direkt ins Herz geschlossen. Herzlich Willkommen in der Rumohrer Wunderkiste.

Was nicht nur eine Bereicherung für den Kindergarten wird, sondern hoffentlich auch für viele andere, ist der Bücherbus. Ab 01.01.2023 wird dieser uns regelmäßig alle 3 Wochen im Dorf besuchen. Der „Fahrplan“ wird gerade erstellt. Sobald wir ihn haben, werden wir ihn aushängen. Wir vom Gemeinderat konnten den Bus schon auf einer unserer Sitzungen in Augenschein nehmen und waren überrascht über das umfangreiche Angebot von Büchern, digitale Medien bis hin zu Zeitschriften. Was nicht da ist, wird versucht zu organisieren. Es gibt Themenkiste und Wunsch kommen Sie auch zu Veranstaltungen.

Der Kindergarten gab diese Anregung an uns weiter, denn für Kinder gibt es regelmäßig ein Bilderbuchkino und man stellt Bücherkisten zusammen.

Wenn ich das Jahr Revue passieren lassen kann ich nur, wie eigentlich in jedem Jahr, feststellen: Unser Dorf lebt von seiner Gemeinschaft! Dem Willen vieler sich einzubringen und zu helfen, Probleme anzupacken und zu lösen, Feste zu organisieren und zu feiern. Vielen Dank allen helfenden Händen!

Uns Allen wünsche ich eine schöne Vorweihnachtszeit. Ein besinnliches Weihnachtsfest und guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr und vielleicht trifft man sich auf einem Glühwein beim lebenden Adventskalender. Ich würde mich freuen!

Mit den besten Wünschen

Alexandra Gonnissen
für den Sozialausschuss der Gemeinde Rumohr

Feuerwehr aktuell

Liebe Rumohrerinnen und Rumohrer,

die Freiwillige Feuerwehr Rumohr hat z.Zt. 41 aktive Mitglieder, die in diesem Jahr schon 12 Mal zu Einsätzen ausgerückt sind. Die meisten Alarmierungen sind technische Hilfeleistungen, wie z.B. Baum auf der Straße, Kellerlinsen, Tür öffnen bei einer hilflosen Person oder Verkehrsunfälle. Die Alarme kommen zu jeder Tages- und auch Nachtzeit; von 00:38 Uhr über 03:32 Uhr und 15:30 bis 22:27, ist alles möglich.

Seit diesem Jahr ist die Rumohrer Feuerwehr im Besitz einer Drohne DJI Enterprise Advanced. Das Fluggerät ist mit einer normalen Kamera und einer Wärmebildkamera ausgestattet. Die Drohne kann zur Erkundung von Einsatzstellen und zur Suche von Personen, auch in der Nacht, eingesetzt werden. Schon 15 Kameraden/innen haben ein Fernpilotenschein A1/3 beim Luftfahrtbundesamt gemacht, um den Quadrocopter fliegen zu dürfen. Eine gute Gelegenheit die Handhabung der technischen Möglichkeiten zu üben, ist die Rehkitzsuche im Frühjahr. Rehkitze haben in der ersten Lebenswoche keinen Fluchtreflex und drücken sich bei Gefahr tief auf den Boden, um auf der Wiese nicht gesehen zu werden. Leider fällt der Termin der Geburt der Kitze mit dem Mähen der Wiesen zusammen und die Kitze haben, wenn sie nicht vorher entdeckt werden, keine Chance dem Trecker mit dem Mähwerk zu entkommen. Die Landwirte und Jäger versuchen das zwar durch das Absuchen und Vergrämen zu verhindern, was leider nur einen mäßigen Erfolg hat, da die kleinen Tiere vom Boden im tiefen Gras sehr schwer zu sehen sind. Erfolgreicher und schneller ist die Suche aus der Luft. In einer Flughöhe von ca. 40-50 Metern kann mit der Drohne eine Fläche von einem Hektar in einer Minute abgesucht werden. Am besten sind die Kitze vor Sonnenaufgang zu entdecken, da die warmen Tiere auf dem kühlen Boden, mit etwas Übung, leicht mit der Wärmebildkamera zu sehen sind. Ist ein Kitz gefunden, wird es in einem Korb mit Gras gelegt und an einem sicheren und schattigen Platz am Feldrand aufbewahrt, bis das Gras abgemäht ist. Danach wird das kleine Reh wieder freigelassen und es beginnt sofort mit dem Rufen der Ricke. Normalerweise dauert es dann nicht lange und das Muttertier holt das Kitz ab und bringt es an einen ruhigeren Ort. An 6 Tagen im Mai haben sich Feuerwehrleute, Landwirte und Jäger um 04:00 Uhr zur Kitzsuche getroffen und mit der Drohne 100 Hektar Wiesen abgesucht. 10 Kitze wurden dabei gefunden und vor dem sogenannten „Vermähen“ gerettet. Auch zu drei feuerwehrtypischen Einsätzen in Felde, Altenholz und Hoffeld wurde die „Drohnenstaffel“ schon alarmiert, um mitzuhelfen, vermisste Personen wiederzufinden.

Die Kameraden/innen wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch

Feuerwehr / Notarzt 112

Das Jahr 2022 für die Dörpsgill Rumohr e.V.



Neuerungen

In dem ereignisreichen Jahr 2022 hat Veränderung auch beim Vorstand nicht halt gemacht. So ist im April Elisabeth Lütt als 2. Vorsitzende in den Vorstand gewählt. Elisabeth hat sich bereits mit viel Ehrgeiz und Engagement im laufenden Jahr beweisen dürfen – so ist keine Hüpfburg vor Ihr sicher, außerdem steht Sie gern mit Rat und Tat zur Seite.

Ebenso wurde sich in der Jahreshauptversammlung für ein Veranstaltungsteam beraten, die Wahl des Veranstaltungsleiters viel auf Jan Fahnert, welcher gern mit seiner Metal-Band spontane Einlagen bringt, zudem unterstützt Jan die Finken mit seiner Goldkehle.

Veranstaltungen

Aus dem Corona-Winter wurden wir mit unserer **Ladies Second Hand Party** Anfang April erweckt, viele Gäste ließen diese Veranstaltung erfolgreich werden. Die Nachfrage war so groß, dass Birthe direkt noch am 13.11.2022 eine **Ladies Second Hand Party** mit ähnlichem Erfolg steigen ließ.

Im April folgten allerdings noch zwei weitere Veranstaltungen. Unser gelungenes **Osterschießen**, welches durch unsere Schützen-Sparte am 14.04.2022 ausgerichtet wurde, lockte viele Gäste auf unseren Schießstand. Mittlerweile traditionell hat Birger am 23.04.2022 zum **8. Rumohrer-Darts Turnier** geladen. Viele Interessierte folgten der Einladung und nach einem langen Abend stand es fest – Jogi aus Neumünster wurde der diesjährige Dart-König.



(Bild: unser Mai-Baum am 01.05.2022)



Am 30.04 fand unser jährliches **Maibaum-Aufstellen** statt. Dieser Veranstaltung bedarf es natürlich an gewisser Vorbereitung. So fanden sich vorab zahlreiche Helfer auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten, außerdem benötigte unser Maibaum mal wieder einen neuen Anstrich, welcher durch viel Mühe und Liebe zum Detail von Jens und Hans-Jürgen angebracht wurde. Nach der Eröffnung unserer Finken stand einem gelungenen Abend nichts mehr im Wege und so feierte Rumohr bei Pommes, Bratwurst & Getränk bis in die Nacht hinein.

Nach längerer Corona-Pause und dann auch noch mit neuen Verantwortlichen im Vorstand und Veranstaltungsteam stand unser traditionelles **Vogelschießen** bevor. Doch DANK vieler erfahrenen Helfer konnte die Veranstaltung bei Sonnenschein am Pfingstwochenende stattfinden. Zahlreiche Besucher ließen es sich nicht nehmen, das großartige Prinzessin+Prinzen-Frühstück zu besuchen und somit gut gestärkt in ein tolles Wochenende zu starten.

Pünktlich 08:45 Uhr startete der Weckumzug durch ganz Rumohr und machte bei so vielen toll organisierten Stationen halt, bevor das Königspaar zum feinsten Mittagessen eingeladen hat. Einen herzlichen Dank auch dafür.

Nach dem ausgiebigen Mittagessen konnte es um 14:00 Uhr endlich losgehen. Bei Kaffee und Kuchen begann nun das Schießen auf unserer Festwiese. Zeitgleich absolvierten die Kinder ihre Spiele und das Eierlaufen auf dem Sportplatz.

Um 18:00 Uhr war es dann soweit, die Proklamation der kleinen Majestäten wurde durchgeführt. Ebenso stand das „neue“ Königspaar fest – wobei die Proklamation der Majestäten erst auf dem Festball am Pfingstsonntag vollzogen wird.

Am 05.06.2022 startete um 14:30 Uhr der große Festumzug mit Polonaise und der anschließenden Preisverleihung. Ebenso gab es bei Kaffee und Kuchen wieder zahlreiche Kinderspiele.

Am Abend erfolgte dann um 20:00 Uhr die Proklamation der Majestäten mit dem anschließenden Festball.

Am 20.08.2022 richteten unsere Willies Ihr legendäres **Kubb-Turnier** aus. Bei traumhaften Wetter konnten alle teilnehmenden Mannschaften Ihr Geschick unter Beweis stellen. Vorab wurden in der gesamten Woche die Trainingszeiten so manch Teilnehmer erhöht, somit wurde es eine gelungene Veranstaltung.

777 Jahre Rumohr, so hieß es am ersten September-Wochenende.

Vom 02.09.2022 – 04.09.2022 konnte sich unser ganzes Dorf selbst feiern. Gestartet wurde am Freitag mit einem tollen Kinderfest mit anschließender Kinder- und Jugenddisco.

Am Samstag, den 03.09.2022 startete pünktlich 11:00 Uhr unsere Dorfolympiade, hier traten mehrere Teams in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Parallel standen die Hüpfburgen und mehrere Spiele den Kindern zur Verfügung. Alle Erwachsenen konnten Ihr Glück an der Tombola versuchen oder sich einen der begehrten Hubschrauberflüge sichern.

Ab 20:00 Uhr legte DJ Stamer in einem überdachten Zelt auf dem Sportplatz auf. Schnell waren die Tanzflächen gefüllt und längst war klar, was alle Helfer hier auf die Beine gestellt haben war weltklasse und mit so viel Liebe zum Detail.



Am Sonntag, den 04.09.2022 gab es ein gemeinsames Eierbraten und Frühschoppen auf dem Festgelände, so konnten alle Teilnehmer dieses unvergessliche Fest Revue passieren lassen!

O`zapft is – Oktoberfest und **Danke** sagen hieß es am 29.10.2022. Bei bayrischen Leckerrein und einem Festbier welches sehr gemundet hat, durften sich ca. 180 Besucher auf einen Spaß bis tief in die Nacht freuen.

Am 11.11.2022 fand das diesjährige **Laternen-Laufen** statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr Rumohr konnten viele begeisterte Kinder ihre Laternen zum Umzug ausführen. Anschließend gab es ein nettes Beisammensein bei Punsch und Wurst am Feuer.

Vorschau Veranstaltungen

Nach einem solch ereignisreichen Jahr gilt es sich frühzeitig Gedanken für das neue Jahr zu machen – gern nimmt die Dörpsgill Rumohr e.V. hierzu Wünsche und Anregungen unter vorsitzender@dg-rumohr.de an.

Unsere bisher geplanten Veranstaltungen für 2023 sind Folgende:

- | | |
|-----------------------|---|
| - 25.02.2023 | Fasching Erwachsene |
| - 04.03.2023 | Fasching Kinder |
| - 02.04.2023 | Ladies Second Hand Party |
| - 04.04.2023 | Jahreshauptversammlung Dörpsgill Rumohr |
| - 08.04.2023 | Osterschießen |
| - 30.04.2023 | Maibaum aufstellen |
| - 26.05. – 28.05.2023 | Vogelschießen |
| - 01.07.2023 | Sommerflohmarkt |
| - 19.08.2023 | Kubb-Turnier |
| - 09.09.2023 | Kinder-Fest |
| - 10.10.2023 | Herbstversammlung Dörpsgill Rumohr e.V. |
| - 28.10.2023 | Halloween-Party |
| - 11.11.2023 | Laternen-Laufen |
| - 02.12.2023 | Anleuchten |
| - 23.12.2023 | Der Weihnachtsmann kommt nach Rumohr |

**Vielen herzlichen Dank an
alle freiwilligen Helfer aus der Gemeinde,
dem Organisations-Team der Dörpsgill Rumohr,
allen Spartenleitern der Dörpsgill Rumohr und
den Kameraden der Feuerwehr Rumohr,
ohne Euch wäre diese Planung nur eine leere Hülle!!!**

Eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr!

Für den Vorstand

Tom Roßmüller



Seniorenfahrt 2022

Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir am 1. September dieses Jahres wieder eine Seniorenfahrt durchführen. Da am nachfolgenden Wochenende das 777-jährige Bestehen unseres Dorfes Rumohr gefeiert werden sollte, wollten wir uns einen Teil seiner Geschichte anhand einer Besichtigung der alten Hamburger Chaussee und ihrer Umgebung näher anschauen. Durch den Rumohrer Ortsteil Rotenhahn führt ein Stück dieser ersten befestigten Straße Schleswig-Holsteins. Sie verbindet Kiel mit Altona, das zur Bauzeit (1832) noch nicht Stadtteil Hamburgs war. Beide Städte gehörten damals zu Dänemark, und die Straße sollten in erster Linie zur Erleichterung und Beschleunigung des Warenverkehrs dienen.

Die zurückgelegte Strecke lässt sich mit Hilfe der in regelmäßigen Abständen neben der Straße errichteten, gut erhaltenen Voll- und Halbmeilensteine (1 dänische Meile entspricht etwa 7,5 km) ermitteln.

Wir starteten mit unserem Bus bei bestem Wetter an der Haltestelle Hamburger Landstraße in Rotenhahn. Dort wurden wir auf den unterhalb der Straße befindlichen so genannten „historischen Durchlass“ hingewiesen, der als Brücke über den Scheidegraben dient und vor einigen Jahren wieder freigelegt werden konnte. Anschließend fuhren wir nach Kiel zum Beginn der historischen Chaussee am heutigen Rondeel, wo ein Sandstein-Obelisk auf den Erbauer hinweist, König Friedrich VI. von Dänemark. Danach ging es über die Eiderbrücke nach Molfsee, vorbei an „Ausspann und Gaststätte Catharinenberg“, wo sich früher auch ein Rastplatz für die Kutschenpferde befand. Das Pendant auf der anderen Straßenseite ist übrigens der „Bärenkrug“.

Auf der Strecke nach Neumünster wurden wir auf ehemalige Chausseewärterhäuschen aufmerksam gemacht. Die Straßenunterhaltung wurde damals von so genannten Chausseewärtern bewerkstelligt, die in kleinen Wärterhäusern entlang der Chaussee wohnten. Einige dieser kleinen Häuschen sind noch erhalten, z. B. in der Nähe von Bordesholm und in Tungendorf.

Nach einem kurzen Zwischenhalt im Zentrum von Neumünster, wo die Schwale mit Hilfe einer damals neu gebauten Steinbrücke überquert wird, ging es weiter über Wiemersdorf nach Bad Bramstedt. Hier erschwerten drei Flüsse die weitere Straßenführung, die von den Erbauern der Chaussee mit Hilfe von heute noch genutzten steinernen Bogenbrücken (Beekerbrücke und Friedrichsbrücke) überwunden werden konnten.

Wir machten eine längere Pause im verkehrsberuhigten Ortskern mit der Roland-Statue und dem Bramstedter Schloß und besichtigten auf einem Spaziergang die erwähnten historischen Bogenbrücken über die Osterau und die Hudau.

Anschließend fuhren wir in unserem Bus nach Uetersen. Dort gab es im Park-Hotel am Rosarium das Mittagessen. Danach hatten wir genügend Zeit, um das Rosarium kennenzulernen. Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit gab es nur noch wenige Blüten zu sehen, aber der Rundgang um die beiden Teiche in der Mitte mit den vielen Enten war auf jeden Fall lohnenswert.

Die Rückfahrt erfolgte am frühen Nachmittag zunächst über die Autobahn in Richtung Itzehoe und dann weiter auf der Landstraße zum Naturpark Aukrug. Dort hielten wir auf einem Parkplatz in der Nähe des Boxbergs und wanderten zur gleichnamigen Gaststätte. Im Gegensatz zum Mittagessen, das eher etwas mager ausgefallen war, gab es hier Kaffee und Kuchen in Hülle und Fülle. Für jeden Geschmack war etwas dabei, und außerdem hatten wir durch die großen Fenster einen wunderschönen Ausblick in die Landschaft. So gestärkt machten wir uns zufrieden auf den Heimweg.

Beim Aussteigen bedankten wir uns bei unserer Busfahrerin von der Fa. Peters Reisen für ihre ruhige und umsichtige Fahrweise.

Ein besonderer Dank ging an unsere fachkundige Reiseführerin Frau Elke Jessen-Klingenberg, die geduldig alle während der Fahrt gestellten Fragen beantwortet und uns die Chaussee und die ihren Bau betreffenden historischen Zusammenhänge anschaulich dargestellt und erklärt hat.

Rumohr für alle....

Unter diesem Motto hat die Gemeindevertretung 2021 den Anstoß für eine Belebung der „Seniorenzene“ in Rumohr zu geben. Wir haben den Ball gerne aufgenommen und gleich erste Vorschläge gemacht, die im Laufe dieses Jahres mit großer Unterstützung durch die Gemeindevertretung auch schon umgesetzt wurden.

So wurde der Posten Seniorenbetreuung im Finanzhaushalt der Gemeinde auf 5000€ aufgestockt. Das nächste Projekt war dann der Bau einer Boulebahn. Die Kosten dafür wurden vom Amt Molfsee mit 7000€ beziffert, was den Rahmen sprengen würde, darum haben wir den Vorschlag gemacht die Bahn selbst zu bauen, sodass die Gemeinde nur die Materialkosten zu tragen hat, das wurde so beschlossen. Carl Keste hat uns mit einem Mobilbagger den Aushub der 12x3 m großen Bahn gemacht und in der Folge wurden in 3 Arbeitsgängen 11 qm Boden in die Bahn eingebracht. Michael Keste, Jens Poppek und Axel Sannus haben mich bei dieser Arbeit tatkräftig unterstützt. Allen an dieser Stelle herzlichen Dank für die Hilfe. Abschließend hat Emil Andersson uns die Holzeinfassung der Bahn gebaut, und wie es in der Werbung so schön heißt, „wir haben keinen Pfenning dazubezahlt“. Lieber Emil, dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von uns „Alten“.

Am 6. August wurde die Bahn im Beisein von 48 Seniorinnen und Senioren bei Kaffee, Kuchen, allerlei Grillgut und reichlich Getränken begutachtet und eingeweiht. Bürgermeister Thomas Langmaack warf die ersten Kugeln, die uns übrigens von der Gemeinde zur Einweihung geschenkt wurden, und anschließend haben alle mit großer Begeisterung die ersten Boule-Erfahrungen gesammelt. Der Gemeinde herzlichen Dank für das Geschenk und die Unterstützung bei der Einweihungsfeier.

Seither gibt es jeden Dienstag um 16.00h einen Senioren-Boule-Treff, und ich freue mich sehr darüber, dass die Bahn so großen Zuspruch gefunden hat. Inzwischen stehen auch 3 sehr schöne Sitzbänke an der Bahn, 2 von der Gemeinde und eine von der Firma Oberdieck aus Flintbek, dafür vielen Dank, so finden meist auch alle Mitspieler einen Sitzplatz. Aber wir haben auch noch eine sehr schöne Bank, die uns Erika Schlünß freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Weil es in dieser Jahreszeit draußen zu ungemütlich wird, haben wir unser Spiel in die Halle verlegt. Zur gleichen Zeit treffen wir uns dort und haben dort ein Spiel das dem Boule sehr nahe kommt und uns mindestens so viel Spaß macht, was man gelegentlich auch an dem Lärm aus der Halle hören kann. Die Nutzung von Halle und Kantine der DG macht es notwendig, auch aus versicherungstechnischen Gründen, eine Sparte zu gründen, das wird bei der kommenden DG-Versammlung beschlossen, die Sparte wird dann DG-Senioren heißen. Wer Lust hat sich das Spiel einmal anzusehen oder auszuprobieren, ist herzlich eingeladen. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft in der DG und das Erreichen des 60.sten Lebensjahres.

Nach wie vor findet an jedem 2. Mittwoch im Monat um 9.00h in der „Alten Schule“ ein Seniorenfrühstück statt. Brötchenbelag ist mitzubringen, für Kaffee, Butter und Brötchen wird gesorgt, dafür sind 2 € pro Person zu entrichten. Das Frühstück erfreut sich zunehmender Beliebtheit und ist eine schöne Gelegenheit sich auszutauschen.

Nach langer Pause fand in diesem Jahr wieder eine Seniorenfahrt statt. 42 Teilnehmer hatten sich an der Bushaltestelle in Rotenhahn eingefunden, und waren einigermaßen überrascht, als es zunächst Richtung Kiel ging. Aber der Plan war, die alte „Altonaer Chaussee“ abzufahren, und die beginnt in Kiel. Den ersten Halt gab es in Bad Bramstedt, mit der Gelegenheit, sich im Original erhaltene Brücken aus der Zeit der Fertigstellung der Chaussee anzusehen. Kurz vor Quickborn haben wir dann die „Altonaer Chaussee“ Richtung Uetersen verlassen. Im Hotel am Rosarium in Uetersen gab es dann ein Mittagessen und viel Zeit für einen Rundgang durch das sehenswerte Rosarium. Die Rückfahrt führte uns dann quer durch die Geest zum Naturgebiet Aukrug, wo wir im Cafe Boxberg Kaffee und Torte bekamen. Und wer einmal sehen möchte, wie groß ein Stück Torte sein kann, sollte es dort einmal probieren. Ein großartiger Abschluß für eine wirklich gelungene Seniorenfahrt. Auf der kurzen Rückfahrt nach Rotenhahn blieb dann noch genug Zeit, uns bei Alexandra Gonnissen und Elke Jessen-Klingenberg für Idee, Planung und Durchführung dieser Fahrt zu bedanken. Insbesondere Elke Jessen-Klingenberg hat durch ihre kompetente und humorige Führung durch die Geschichte der Altonaer Chaussee diese Fahrt zu einem kurzweiligen, sehr informativen Erlebnis gemacht. Ich denke alle Teilnehmer haben so empfunden, darum sage ich im Namen aller noch einmal herzlichen Dank für einen schönen Tag....und wir freuen uns schon auf die Tour im Jahr 2023.

Abschließend sei noch gesagt, das das Angebot für einen Mittagstisch immer noch geplant ist. Ich habe in Gesprächen darauf hingewiesen, dass eine wichtige Voraussetzung ist, das das Essen abgeholt bzw. geliefert werden kann. Die Möglichkeiten dafür werden mit ins Auge gefasst. Und ab Januar 2023 wird in Rumohr alle drei Wochen der Bücherbus halten. Einzelheiten dazu gibt es vom Sozialausschuß.

Wenn es Fragen, Ideen, Vorschläge, Anregungen oder auch Kritik gibt, lassen Sie es uns wissen.

Günter Fahnert

Ingrid Schäfer-Jansen

Tel. 04347-3441

0176 30309638

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, kommen Sie gut ins neue Jahr, bleiben Sie gesund und bewahren Sie sich Ihre Zuversicht.

Für die Seniorinnen und Senioren

Günter Fahnert

Sparclub "Smit rin"

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

haben Sie gewusst, dass es in Rumohr einen Sparclub gibt?

Nein, das wussten Sie noch nicht, nun, dann möchten wir den Sparclub einmal vorstellen:

Der Zweck des Sparclub ist, jedem Mitglied durch monatliche Einzahlungen die Ersparung eines Betrages zu ermöglichen. Dazu gibt es einige Regeln:

Die Mindestsparerumme pro Monat beträgt für Einzelpersonen 7,00 Euro , für Familiensparer 14,00 Euro. Bei Eintritt in den Sparclub ist eine geringfügige Aufnahmegebühr in Höhe von 2,00 Euro zu entrichten. Selbstverständlich können über die jeweilige Mindestsparerumme Einzahlungen erbracht werden.

Am Ende des Jahres wird dann der ersparte Betrag im Rahmen eines Weihnachts-/Sparclubessens wieder ausgezahlt. Abgezogen wird lediglich das Geld für das Essen. Zinsgutschrift an den Sparer erfolgt nicht, diese wird, sofern die Bank Zinsen zahlt, dem Clubguthaben gutgeschrieben.

Der Einwand könnte jetzt kommen: Was ist das besondere am sparen im Club, sparen kann ich doch auch in meinem Spartopf. Richtig, aber das ist noch nicht Alles. Unterjährig werden z.B. gesellige Klönabende veranstaltet, es wird Preisskat gespielt und gekniffelt wird auch. Mitte des Jahres wird ein Sommerfest veranstaltet und wenn das Wetter es zulässt, wird eine kleine Radtour veranstaltet, natürlich nur für diejenigen, die Lust dazu haben. Anschließend wird gegrillt. Jeder bringt zum Essen etwas mit, anschließend gemütliches Beisammensein. Klingt gut, bei wem kann ich mich melden und meinen Eintritt erklären? Ganz Einfach, rufe den 1. Vorsitzenden, Axel Gronau unter Tel. 709697 an. Ein Aufnahmeformular geht Ihnen zu. Wäre doch eine Überlegung wert, oder?





Der Begriff **Blackout** kursiert in vielen Magazinsendungen und in der Presse.

Was ist damit gemeint? Und sind wir in Rumohr davon betroffen?
Oder ist eine Vorbereitung möglich und auch sinnvoll?

„**Blackout**“: Gemeint damit ist in flächendeckender Stromausfall in der gesamten Bundesrepublik. Die alternativen Energien aus Wind und Sonne bringen immer mehr Schwankungen in das Stromnetz, gleichzeitig werden grundlastfähige Kraftwerke abgeschaltet, so dass technische Defekte oder auch Überlastungen des Stromnetzes zu länger andauernden Stromausfällen führen können (wenige Minuten, Tage oder Wochen).

Soweit die technische Erklärung dieser Problematik.

Auch wir in Rumohr hängen mit einem „kleinen Draht“ am Stromnetz und müssen uns diesem Risiko stellen.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist sich dieser Problematik bewusst und hat eine Arbeitskreis ins Leben gerufen, um mögliche Vorbereitungen zu treffen. In diesem Arbeitskreis zeichnet sich jetzt schon ab, wie wichtig es sein wird, dass aus dörflicher Sicht die spezifischen Bedürfnisse mit den Bürgerinnen und Bürgern vorbesprochen werden müssen. Es wird wohl immer zu Einzellösungen kommen, die von der Größe des Dorfes und den jeweiligen Versorgungsvoraussetzungen wie Wasserversorgung, Feuerwehr, ärztlicher Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Pflegeeinrichtungen etc. Abhängen.

Hierbei geht es in erster Linie darum, sich möglichst sachlich und fundiert den Herausforderungen zustellen. Es wird auf die Mitwirkungen der Menschen im Dorf ankommen, sich gemeinsam zu informieren, damit für jeden eine Lösung gefunden werden kann.

Leider gibt es auch Aussagen, die bewusst Angst und Panik verbreiten.

Die Wählergemeinschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde (WGK) hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieser Entwicklung entgegen zu treten. Auch die Wählergemeinschaft im Dorf Rumohr (KWG) will sich den Herausforderungen stellen.

Sollten wir da nicht eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema organisieren?

So könnten wir besser vorbereitet sein.

In guter nachbarschaftlicher Gemeinschaft lässt sich so manches Problem leichter lösen.

In diesem Sinne, mit den besten Grüßen

Ingrid Schäfer-Jansen (WGK)

Bürgerliches Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss, Im Ausschuss Schule, Sport, Kultur und Bildung und stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Herr Rainer Böttcher (WGK),

arbeite 20 Jahre lang im Umweltministerium. Er ist Bürgerliches Mitglied im Umwelt- und Bauausschuss, im Regionalausschuss und Mitarbeiter im Arbeitskreis Blackout der Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde.

Herr Böttcher wäre bereit über dieses Thema eine interessanten Vortrag zu halten.

Sollten sie Nachfragen oder Interesse an diesem Thema haben, melden Sie sich gerne.

Meine Emailadresse lautet: i.schaeferjansen@googlemail.com

Meine Telefonnummer: 0176 30309638

Spurensuche...Weiße Henne

Auf der Weißen Henne in der Gemeinde Sprenge ließ der Erbpächter ein neues stattliches Bauernhaus unmittelbar an der Altona-Kieler Landstraße errichten. Es handelte sich um ein Niedersachsenhaus Bordesholmer Typ, Fachwerk, restgedeckt, mit der großen Dielentür und darüber die Rune. Auf dem Dielenbalken ließ er stolz seinen Namen, den Namen seiner Frau, das Baudatum und einen frommen Spruch einkerben: Johann Trede - Trina Trede Rotenhahn Anno den 3. August 1798 - Wer Gott vertraut hat wohl gebaut im Himmel und auf Erden. - Gott bewahret dieses Haus und alle die da gehen ein und aus.- Einige Haken in der Wand dienten als Anbindevorrichtung.

Im hinteren Teil des Hauses hatten sich noch ein Teil alter eingebauter Möbel, Paneele, auch ein Eckschrank, sowie Bemalungen erhalten, so jedenfalls habe ich es in den 1960er Jahren selbst gesehen. Ich hatte den Eindruck, daß es sich um eine alte Gaststätte handelte, nach dem Geschmack der damaligen Zeit. Wenn man durch die Scheiben an der hinteren Hausfront schaute, sah man auf den Nachbarbauernhof von Trede und den heute etwas anders verlaufenden Weg zum Rotenhahner Moor. Unmittelbar am Haus noch Teile vom alten Garten mit Johannisbeere, Himbeere und anderen Sträuchern. Die Bestätigung erhielt ich später. - Als in den 1960er Jahren in Molfsee das Schleswig-Holsteinische Freilichtmuseum entstand.

Professor Kamphausen wurde mit der Beschaffung der Häuser und dem Wiederaufbau beauftragt. Nun fuhr dieser wohl beste Kenner der verschiedensten Häusertypen unermüdlich durch unser Land und hielt Ausschau nach geeigneten Objekten. Ein Beispiel hierfür von Professor Kamphausens selbst: Ein altes Bauernhaus wird neue Gaststätte. Zeitschrift Schleswig-Holstein, Heft 4, 1969: Wo sich viele Menschen ergehen, ist auch eine Gastwirtschaft vonnöten. Das Schleswig-Holsteinische Freilichtmuseum hatte bisher nur einen kleinen provisorischen Ausschank anzubieten, dieses wurde als Mangel empfunden. Der Vorstand entschied sich für einen reetgedeckten Altbau, der sich im gesamten Bild einfügen sollte. - Wir sahen uns um, und dabei kam er auf die Weiße Henne. Wörtlich schreibt er über den Innenraum: Da lockte die Weiße Henne, wo noch blumentumrankte Schrifftkartuschen auf Resten fast zweihundertjährigen Paneels den Gast mahnen, vor dem Abschied die Zeche zu bezahlen. Also befand sich hier schon sehr früh eine gastliche Stätte zur Einkehr. Obgleich von Seiten des Professor Kamphausen großes Interesse bestand, kam es zu keiner Einigung.

Zur Zeit der 1980er Jahre trieben Brandstifter in unserer Gegend ihr Unwesen und es ist nicht auszuschließen, daß sie auch hier am Werk waren. Jedenfalls in der Nacht vom 29. auf den 30. November 1984 zerstörte ein Feuer dies inzwischen zur Scheune degradierte Bauernhaus total und legte alles in Schutt und Asche. Für die Löschwasserversorgung mußte eine Schlauchleitung mit Zwischenpumpen quer durch das Rotenhahner Moor von der Eider bis zur Brandstelle gelegt werden. Hiermit verschwand nun auch das letzte Bauernhaus Bordesholmer Typ aus unserem Dorfbild und ist Geschichte. Fotos hierzu sind auf Seite 130 und 131 unserer Chronik abgebildet.

Harald Horstmann

Auf den Terminkalender haben wir in dieser KWG-Aktuell verzichtet. Sie haben aber die Möglichkeit, sich auf der offiziellen Homepage der Gemeinde über anstehende Termine und vieles Andere rund um unser Rumohr wie z. B. unseren Kindergarten zu informieren.

**Schauen Sie mal rein unter:
www.gemeinderumohr.de**

In eigener Sache:

Unterstützen Sie die KWG Rumohr durch Ihre Mitgliedschaft. Sie erlangen dadurch eine gute Möglichkeit, unsere Gemeindevertreter zu stärken und bestimmen auf der Nominierungsversammlung vor einer Kommunalwahl die Reihenfolge der Kandidaten beim Einzug in die Gemeindevertretung. Die KWG Rumohr finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Spenden der Mitglieder auf den Versammlungen und durch die Werbung in der KWG-Aktuell. Die Mitgliedschaft ist daher kostenlos.

Fragen zur KWG beantworten Ihnen gerne unsere Gemeindevertreter und die Mitglieder des KWG-Vorstands. Selbstverständlich können Sie uns auch eine Mail schreiben. KWG@gemeinderumohr.de

An den Vorstand der
Kommunalen Wählergemeinschaft (KWG) Rumohr

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur KWG Rumohr.

Die Satzung und das Programm erkenne ich an.

Mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der nachfolgenden Daten durch die KWG im Wege der elektronischen Datenverarbeitung bin ich einverstanden.

Die Daten werden vom Vorstand der KWG nur für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Name:

Vorname:

Straße:

Geburtsdatum:

Rumohr,

.....

(Unterschrift)

Mit freundlicher Unterstützung von :



Birgit Buttenschön, Wiedenfeld 18, 24254 Rumohr

Emil Oskar Andersson
Langsoll 6
D-24254 Rumohr
Tel./Fax +49 (0)4347-90 92 04 3
Mobil +49 (0)152-09 69 26 60
info@zimmerei-andersson.de
www.zimmerei-andersson.de

BBR Behnke Bau Rotenhahn GmbH
Der Profi rund ums Haus
Bernd Behnke
24254 Rumohr
Rotenhahner Weg 2
Telefon 04347-71774, Fax 04347-71775
Mobil 0175-7309586
behnke_bau_rotenhahn@gmx.de
www.behnke-bau-rotenhahn.de

Weber
Trockenbautechnik
Olaf Weber
Dorfstraße 5
24254 Rumohr
Tel.: 04347/ 5117
Mobil: 0151 17 08 12 67
fam.o.weber@gmx.de
Innenausbau-Brandschutz-Akustik-Trockenbau

Thies Bornstedt
(Gärtnermeister)



BORNSTEDT
Garten- und Landschaftsbau

Dorfstraße 52
D - 24107 Ottendorf
Tel. 04 31 / 5 83 75 76
Fax 04 31 / 5 83 74 84
info@bornstedt-garten.de
www.bornstedt-garten.de



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft

MOEBERT

Herstellung und Vertrieb von Reinigungsmitteln

Florian Moebert
Geschäftsführer

Moebert GmbH Dorfstraße 36 24254 Rumohr	Fon +49 (0) 43 47 - 21 01 Fax +49 (0) 43 47 - 24 71 Mobil +49 (0) 171 51 77 800	fm@moebert.de www.moebert.de
---	---	---------------------------------

JS-Fahrzeugservice
Kfz - Meisterbetrieb
JS-Sportwagen Vertriebsgesellschaft mbH
Sven Klippel
(Geschäftsführer)
Eiderkamp 30
24220 Flintbek
Tel.: +49 (0) 4347 - 908 99 03
Fax: +49 (0) 3212 - 141 85 15
Mobil: +49 (0) 151 - 52 00 68 81
Mail: klippel@js-sportwagen.de
www.js-sportwagen.de

MARDI MONTAG 星期三 SALI JUEVES SABADO
NESDAY MERCREDI PAZARTESI LUNDI GIOVEDI
DONNERSTAG **HAIR DAY** THURSDAY CUI
EDI DIENSTAG FRIDAY SONNA
VOCH SATURDAY 星期六 CUMA LUNES JEUDI
REDI LUNEDI MERCOLEDI DONNERSTAG SAMEI
AG 星期四 SALI VENERDI PERSEMBE SATURD

DAMEN | HERREN | KINDER
Rendsburger Landstraße 81 • 24113 Kiel
Montag-Freitag: 9:00 - 19:00 • Samstag: 8:00 - 14:00
Fon: 0431 - 666 73 100 • Mail: my@hair-day.de
www.hair-day.de

Tischlerei Repenning

**Objekteinrichtungen
und individuelle Tischlerarbeiten**

Wir sorgen für die fachmännische
Einrichtung Ihres Bauvorhabens.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung,
wir beraten Sie gern.

Tischlerei Repenning GmbH
Dorfstr. 16 • 24247 Rodenbek
Telefon 043 47 / 16 36 • Telefax 043 47 / 75 95
www.Tischlerei-Repennig.de • info@Tischlerei-Repennig.de



| Sonnenschutz
| Smart Home
| Outdoor Living

GÜTH
Sonnen- und Wetterschutz-
technik OHG

GÜTH
Sonnen- und Wetterschutz-
technik OHG

Oliver Güth
Geschäftsführung

Hamburger Landstraße 101 | 24113 Molfsee
Tel. 0431 650 600 | Mobil 0171-533 29 83
Mail info@gueth-molfsee.de | www.gueth-molfsee.de



HÖRAKUSTIK
oberdieck

Ihr Spezialist für besseres **HÖREN**
aus Kiel für **Kiel, Flintbek und Molfsee**

- persönliche Beratung
- alle Markenhersteller
- langjährige Berufserfahrung
- modernste Anpasstechnik
- Hörtraining
- Hausbesuche

Knooper Weg 8 · 24103 Kiel
Telefon: 0431 - 22 02 820
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr - Sa. 9 - 13 Uhr

Dorfstraße 2 · 24220 Flintbek
Telefon: 04347 - 90 90 571
Mo., Mi., Fr. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Hamburger Landstraße 10 · 24113 Molfsee
Telefon: 0431 - 600 675 90
Mo., Di., Do. 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

www.hoerakustik-oberdieck.de
info@hoerakustik-oberdieck.de



DAZUGEHÖREN



VELUX

Dach & Holzbau
Grapengeter

- Dacharbeiten
- Dachfenster
- Holzbau
- Bauklempnerei
- Fassade
- Trockenbau
- Photovoltaik
- Stallanlagen

A. Grapengeter 0174/916 79 70
Fon/Fax 04 31/1 28 51 59

**Wir kümmern uns um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen!**

LVM-Versicherungsagentur
Neubert & Dießner
Großflecken 73, 24534 Neumünster
Telefon 04321 922930
info@neubert-diessner.lvm.de
www.neubert-diessner.lvm.de



Hier könnte Ihre Werbung in der **KWG Aktuell 2023** stehen.

Kontakt: kwg@gemeinderumohr.de

ho ho ho der
Weihnachtsmann
kommt nach Rumohr



Wann und Wo:

Am 23.12.2022 um:

16:30 Uhr - Langsoll, alte Eiche

16:50 Uhr - Wurt

17:10 Uhr - Manhagen, am Springbrunnen

17:30 Uhr - Bornhorst

17:45 Uhr - Wiedefeld

18:10 Uhr - Wischhof

18:30 Uhr - Rotenhahn, am Tannenbaum, Antikhof

